

Schar bald auf fünfzig, hundert und mehr an, die das entrüstete 100
 Summen ihrer beleidigten und verfolgenden Mitbürgerinnen gar
 wohl verstehen und sich sofort der Verfolgung anschließen. Am
 besten tut man, wenn man sich bei einem Überfall durch einen
 Wespenschwarm mit dem Gesicht nach unten platt auf den Boden
 legt und jede Bewegung vermeidet. Nach geraumer Zeit verziehen 105
 sich dann die Tiere, in dem Maße, wie ihr Zorn verraucht.

8. Wie zahlreich unter Umständen die Wespen auftreten können,
 davon nur ein Beispiel. Im Jahre 1893 waren sie in Württem-
 berg, namentlich im Oberamt Eßlingen, zu einer besonders großen
 Plage herangediehen, und die Behörden entschlossen sich, für ein- 110
 gelieferte, vorher selbstverständlich durch Eintauchen in Wasser oder
 sonstwie entvölkerte Nester Preise auszusetzen. Man bestimmte als
 Betrag für Hornissennester 50 Pfennig und für gemeine Wespen 20,
 bald aber, da man die Sache unterschätzt hatte, nur 10 Pfennig,
 und doch hatte man in der zweiten und dritten Woche des Julis 115
 mehr als 1000 Mark für Preise ausgegeben. William Marshall.

107. Gute Nacht.

1. Schon fängt es an zu dämmern,
 Der Mond als Hirt erwacht
 Und singt den Wolkenlämmern
 Ein Lied zur guten Nacht;
 Und wie er singt so leise,
 Da dringt vom Sternenkreise
 Der Schall ins Ohr mir sacht:
 Schlafet in Ruh, schlafet in Ruh!
 Vorüber der Tag und sein Schall;
 Die Liebe Gottes deckt euch zu
 Allüberall.

2. Nun suchen in den Zweigen
 Ihr Nest die Vögelein,
 Die Palm' und Blumen neigen
 Das Haupt im Mondenschein,
 Und selbst des Mühlbachs Wellen